

PROGRAMM

Donnerstag, 22. März 2012

9.30 Uhr: Begrüßung / Grußworte

Hessisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
(angefragt)

Oberbürgermeister der Stadt Fulda *Gerhard Möller*

Rektor der Theologischen Hochschule Fulda

Prof. Dr. Christoph Gregor Müller

Vertreter der Sparkasse Fulda (angefragt)

Einführung

(10.00 – 12.30 Uhr)

Einführung in die Tagung und Vorstellung des DFG-Projekts
Dr. Andreas Hedwig, Marburg / Dr. Steffen Arndt, Gotha

Diplomatik im analogen Zeitalter. Möglichkeiten und Grenzen
am Beispiel der ältesten Fuldaer Urkundenüberlieferung

Prof. Dr. Mark Mersiowsky, Innsbruck

— Kaffeepause —

Vor- und Nachteile datenbankgestützter Diplomatik
im 21. Jahrhundert am Beispiel Fuldas

Dr. Francesco Roberg, Marburg

— Diskussion – anschl.: Mittagessen —

Hilfswissenschaftliche Dimensionen I

(13.45 – 15.45 Uhr)

Urkunden – Akten – Libelle. Diplomatische Übergangsformen
in der Frühen Neuzeit an fuldischen Beispielen

Prof. Dr. Thomas Vogtherr, Osnabrück

»Nur die Bankiers können diese Dokumente lesen ...«

– Die neuzeitlichen Papsturkunden für das Kloster und
Bistum Fulda

Prof. Dr. Thomas Frenz, Passau

Fulda und Rom im Spätmittelalter

Prof. Dr. Andreas Meyer, Marburg

— Diskussion – anschl.: Kaffeepause —

Hilfswissenschaftliche Dimensionen II

(16.00 – 17.30 Uhr)

Der Schutz der Heiligen und die Macht des Abtes. Die Stellung
der Abtei Fulda im Spiegel der Konvents- und Abtssiegel

Prof. Dr. Andrea Stieldorf, Bamberg

Spätmittelalterliche Notariatsinstrumente im Fuldaer
Urkundenbestand

Prof. Dr. Irmgard Fees, München

Die fuldischen Grenzrezesse als Manifestationen des früh-
modernen Flächenstaates – hilfswissenschaftliche Bemerkungen
in mentalitätsgeschichtlicher Absicht

Prof. Dr. Holger Thomas Gräf, Marburg

— Diskussion —

Empfang des Bistums Fulda (ca. 18.00 Uhr)

Begrüßung: *Heinz Josef Algermissen*, Bischof von Fulda

19.00 Uhr: Öffentlicher Abendvortrag

Grußwort: *Heinz Josef Algermissen*, Bischof von Fulda

Vorstellung des Referenten: *Dr. Thomas Heiler, Fulda*

Der Fürstabt von Fulda im politischen und zeremoniellen
System des Alten Reichs

Prof. Dr. Franz Brendle, Tübingen

— Gemeinsames Abendessen —

Freitag, 23. März 2012

Grundlagen und Strukturen der Herrschaft

(9.00 – 10.45 Uhr)

Kloster- und Grundherrschaft in Hessen. Wirtschaftliche
Grundlagen monastischer Herrschaft im frühen und hohen
Mittelalter am Beispiel Fuldas

Prof. Dr. Enno Bünz, Leipzig

Fürst und/oder Abt? Versuch einer Annäherung an
die geistlichen Funktionen des Fuldaer Abts

PD Dr. Bettina Braun, Mainz

Privilegien als Herrschaftsgrundlage in den geistlichen
Fürstentümern Fulda und Würzburg

Prof. Dr. Johannes Merz, Würzburg/München

— Diskussion – anschl.: Kaffeepause —

Bedingungen und Konkretisierung der Herrschaft

(11.15 – 13.00 Uhr)

»Dem Eisenhut dienen, aber unter dem Bischofshut wohnen.«

»Hessischer« Adel und fuldische »Landes«-Herrschaft in der
Frühen Neuzeit

PD Dr. Alexander Jendorff, Gießen

Konflikte und Fehden zwischen dem Fürstabt von Fulda und
dem Niederadel im späten Mittelalter

Prof. Dr. Christine Reinle, Gießen

Gerichtspraxis und Gerichtswesen im Territorium des Klosters
Fulda im späten Mittelalter und der Frühen Neuzeit

Prof. Dr. Ludolf W. G. Pelizaeus, Mainz

Abschlussdiskussion der Tagung

Prof. Dr. Mark Mersiowsky, Innsbruck

— Ende der Tagung —

Optionales Mittagessen (13.30 Uhr)

ca. 15.00 Uhr (Dauer ca. 1 Std., optional):

Führung durch die Klosterbibliothek Fulda

Dr. Alessandra Sorbello Staub, Leiterin der Bibliothek des
bischöflichen Priesterseminars / Hauptbibliothek der
Theologischen Hochschule Fulda

— Abreise der Tagungsteilnehmer —



Das Audimax der Bibliothek

Der öffentliche Abendvortrag findet am 22. März 2012 im Audimax der
Bibliothek der Theologischen Hochschule Fulda, Domdechanei 11, 36037
Fulda, um 19.00 Uhr statt.